

In diesem Heft

- In 2012, 2 Geburten, keine Eheschliessung, 2 Todesfälle, 541 Einwohner
- Der Dorfälteste, Pierre Humbert, wird dieses Jahr 96 Jahre alt
- Das Seniorenessen voller Humor dank Raymond Colling
- Im Jahre 1790 gehörte Walschbronn mit 649 Einwohner zum Kanton Breidenbach
- Der Staat will die Gehälter der protestantischen Pastoren im Elsass/Mosel ändern
- Die Lebensqualität in Walschbronn ist präziös
- Neue Pflasterung für das Dorfplatz.
- Der Spielplatz von dem Beigeordneten Joseph Huver neu hergerichtet.
- 76000 Grenzgänger in Luxemburg, 20000 in Deutschland und 5000 in Belgien.
- Sonia Eitel ist neue Postangestellte
- Die « Armistice » vom 11. November gedenkt allen Kriegsgefallenen
- Die Feier zum 40. Jubiläum der Partnerschaft mit Hirzweiler war ein Erfolg

Der Bürgermeister hat das Wort



Christian Schwalbach,
Bürgermeister

Liebe Einwohner aus Walschbronn

Das Rad dreht sich weiter; 2012 kannten wir Erfolg, Freude und Leid. An der Schwelle des neuen Jahres denken wir zunächst an unsere Kranke und an die Mitbewohner, die uns leider verlassen haben.

Auch heiße ich alle Personen, die zugezogen sind, herzlich willkommen.

Vieles wurde 2012 erreicht und mehrere Projekte sind für 2013 in Bearbeitung.

So wurde im Jahre 2012:

der Platz vor dem Kriegerdenkmal gepflastert. Diese Arbeit wurde von der Baufirma Grebil durchgeführt;

der Spielplatz hinter dem Presbyterium ausgebaut. Diese Arbeit wurde von freiwilligen Helfern und dem Gemeinderat ausgeführt.

Eine behindertengerechte Rampe von der Firma Schwarz Paul hergestellt, um den Zugang zur

Mairie zu erleichtern; in der Verlängerung der Rue des Juifs 600 Meter Strasse erneuert die 40 Jahren Partnerschaft mit der Gemeinde Hirzweiler gefeiert. Es war ein toller Erfolg; das Kreuz an der Kirche restauriert und eine Gedenktafel zur Erinnerung an Etienne Jung angebracht;

Walschbronn an das Programm der Wanderwege zu Burgruinen des Bitcherlandes angeschlossen. Dieser Wanderrundweg von 8 km wird vom Vogesenclub ausgeschildert und vom Conseil Général in Metz finanziert.

Für 2013

haben wir folgendes vor: Die Restaurierung der Treppe, die zur Grotte führt und den Südturm der Schlossruine zu konsolidieren. (Dieses Projekt wird vom Conseil General in Metz finanziert. Drei Unternehmen werden Kostenvoranschläge vorlegen wie es gesetzlich vorgeschrieben ist)

Wie bei einer Sitzung mit dem Conseiller General David Suck und dem Präsident der Verbandsgemeinde Bitche Francis Vogt besprochen, werden wir erneut nach der Quelle des Heilwassers in Walschbronn suchen.

Mit freiwilligen Helfern und dem Kirchenrat wird der Gemeinderat

eine Rampe bauen, um den Zugang zur Kirche für Rollstuhlfahrer zu ermöglichen.

Das Foyer wieder auf die Tagesordnung bringen. Ein Ingenieur Büro „Pass Ingenieurie“ wird dieses Projekt leiten.

Mein Dank geht an den Conseil General (Metz) und an die Region Lothringen (Metz), die beide dieses Projekt finanziell unterstützen werden. Ohne Hilfe könnte unser Ort solche Projekte nicht durchführen.

Meine Damen, meine Herren, nur mit Entschlossenheit und im Rahmen unseren finanziellen Möglichkeiten können wir es schaffen. So können wir die Lebensqualität verbessern und unseren Ort im Bitcherland und im Arrondissement Sarreguemines hervorheben.

Ich nutze auch die Möglichkeit, die mir gegeben ist um dem Gemeinderat, den Beigeordneten, dem kommunale Personal und ihren Familien, den Vereinen und Euch allen, die für den Ort tätig sind, meinen Dank auszusprechen.

Liebe Freunde, erlauben Sie mir Ihnen meine besten Wünsche, Gesundheit, Erfolg und Glück für das Jahr 2013 auszusprechen.

Inhalt

ZIVILSTAND 2012	2
DIE DORFÄLTESTEN	2
DAS SENIORENSSEN	2
ETWAS HEIMATKUNDE	3
LOKALES RECHT	3
LEBENSQUALITÄT IN WALSCHBRONN	4
DAS NEUE DORFPLATZ	4
DER SPIELPLATZ NEU HERGERICHTET	4
DIE GRENZGÄNGER	5
DAS POSTAMT	5
EIN WENIG HUMOR	5
GEDENKTAG 11. NOVEMBER	6
40. JUBILÄUM DER PARTNERSCHAFT MIT HIRZWEILER	6
VERANSTALTUNGS-KALENDER	7

Synthese2012

Vorschau2013



« Die Arbeit der Jugend macht die Ruhe der Senioren.»

[IBID]

Zivilstand 2012

Zwei Geburten

Guilbert Guilian Denis,
am 14. November 2012

Guilbert Guilian Pierre,
am 14. November 2012

Eheschliessung

Es hat keine Hochzeit in
2012 stattgefunden

Zwei Todesfälle

Hoffmann Heinrich,
am 27. Juni in Walschbronn.

Brihl Chantal Line Claire,
Witwe Ziehl,
am 10. Oktober in Sarreguemines

Zum Vergleich waren vor
50 Jahren (1962) 11 Geburten, 7 Eheschliessungen und 6 Todesfälle.

Die Gemeinde zählt **541** Einwohner, davon **410** Wahlberechtigte. Bei den Wahlberechtigten sind **56** mit deutscher Staatsangehörigkeit und **1** mit italienischer Staatsangehörigkeit.

Die Dorfältesten

Unser Dorfältester ist Pierre Humbert geboren am 25. Februar 1917.

Unsere Dorfälteste ist Léonie Demerlé geboren am 24. Juli 1921

Am 10. April wird auch Hurreau Thérèse das 90. Lebensjahr erreichen.

Folgende Einwohner erreichen 2013 das 80. Lebensjahr:

BURGUN Cécile, geboren am 11. Februar 1933

JUNG Jeanne, geboren am 17. Mai 1933

SIMON Rose, geboren am 29. September 1933

PETRY Ilse, geboren am 2. Dezember 1933

Die Jungen Senioren (geb. 1947)

Folgende Personen wurden 2012 65 Jahre alt: Burgun Jean-Marie, Del-

linger Marie-Claire, Jung Marie José, Roth Raymond, Schwalbach Bernadette und Stab Odile. Sie wurden somit zum Seniorenessen am 13. Januar 2013 eingeladen. Damen mit dem „Privileg“ einen älteren Ehemann zu haben, nahmen schon in den vorhergehenden Jahren an diesem Essen teil...

Seniorenessen

96 Personen haben der Einladung zum Seniorenessen im Restaurant du Château Folge geleistet. Sie haben mit dem Bürgermeister, den Beige-

ordneten und dem Gemeinderat einen fröhlichen Nachmittag verbracht. Da alle Gäste guter Laune waren, war es einfach eine gute Stimmung in den Saal zu bringen. Angereizt von großem Beifall konnte der Humorist Raymond Colling sich von seiner besten Seite zeigen. Auch Christian Klein hat das Publikum mit der Vorführung einer CD von der Gedenkfeier am 11. November 2012 begeistert. Und nicht zuletzt hat Sylviane am Akkordeon das

Publikum zum Mitsingen animiert. Auch Pfarrer Jean-Luc Weiss hat eine herzlich warme Atmosphäre in die Kirche gebracht trotz der Temperatur die etwas weniger warm war!



Etwas Heimatkunde

Der einstweilige Kanton Breidenbach.

Bis zur Revolution 1789 war Walsbroun (Walschbronn) eine Mutterpfarre.

Seit 1790 ist Frankreich in Departements aufgegliedert, die dann in Distrikte und Kantone aufgeteilt wurden. Der Distrikt Bitche besteht dann aus sechs Kantonen, Bitche, Breidenbach, Lemberg, Rohrbach, Volmunster und Sarre-Union das sich Bouquenom nannte.

Zum Kanton Breidenbach gehörten die Orte Breidenbach, Bous-seviller, Lengelsheim, Liederschiedt, Loutzwiller, Olsberg, Operding/Ohrenthal,

Rolbing/Dorst Schweyen, Waldhouse und Walschbronn.

Breidenbach war mit 474 Einwohnern der Hauptort vom Kanton. Jedoch war der Sitz in Walschbronn mit 649 Einwohnern, wo das Presbyterium, erbaut im Jahre 1781, zur Verfügung stand.

Im Monat Februar 1793 wurden 8 Pfälzer Gemeinden an Breidenbach eingeschlossen: Eppenbrunn, Hilst, Kröppen, Schweix, Trulben, Oberlimbach, Lutzelhardt und Arnsberg.

Am 3. Juli 1793 kommen weitere sechs Gemeinden zum Distrikt Bitche: Ludwigswinkel, Petersbächel,

Obersteinbach, Obersimten, Niedersimten, Erlenbrunn (Ehlenhof). Der Kanton zählt 6507 Einwohnern und ist einer der größten vom Distrikt Bitche.

Seit dieser Zeit tragen die Pfälzer Gemeinden den Beinamen „Hackmesserseite“ zur Erinnerung an die Guillotine die damals in Frankreich im Einsatz war.

Am 21. Oktober 1801 wurde der Kanton Breidenbach aufgelöst. Die 22 Orte wurden auf Bitche und Volmunster aufgeteilt. Seitdem gehört Walschbronn zum Kanton Volmunster.

Im Jahre 1871 bekam Walsbroun den Namen Walschbronn.

« 1793 hatte die Gemeinde Walschbronn 649 Einwohner



Unser lokales Recht

Einmal mehr ist unser lokales Recht ein Dorn im Auge von Paris.

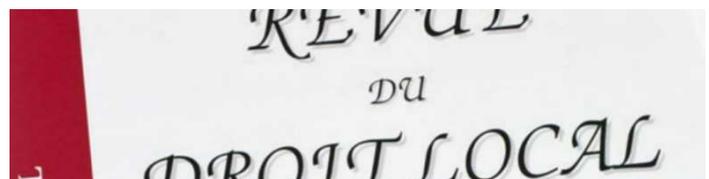
Evangelische Pastoren sollen in Elsass/Moselle nicht mehr vom Staat bezahlt werden. Dagegen müssen katholische Priester, wie das Konkordat es

vorsieht, vom Staat bezahlt werden.

Will man einen Keil zwischen Katholiken und Protestanten treiben?

Oder sogar einen „Religionskrieg“ entfachen?

Bis jetzt kann man noch darüber lachen ...



Synthese2012 Vorschau2013



Die Lebensqualität in Walschbronn

Bei uns lässt es sich gut leben.

Mehrere Vereine beleben unseren Ort mit verschiedenen Aktivitäten z.B. Märkte, Sport und sportliche Begegnungen. Auch steht eine kommunale Post, eine Bank und eine

Mairie zur Verfügung. Ein Lebensmittelladen, eine Bäckerei, eine Käseerei und Restaurant warten auf Kundschaft.

Es liegt an uns, durch unsere Unterstützung und unsere Einkäufe all dies am Leben zu erhalten. Die

Briefmarke ist in Walschbronn nicht teurer als sonst wo. Und wenn etwas ein bisschen teurer ist, dann müssen Sie auch die Kosten für den Treibstoff mitrechnen.

Der neue Dorfplatz

Nachdem die Bäume, die den Platz um die Gedenkstätte überfüllten, geschnitten wurden, war es an der Zeit diesen Ort, der sich im Zentrum unserer Gemeinde befindet, zu renovieren.

Dies geschah im Frühjahr. Die Gänge wurden von der Fa. Grébil neu gepflastert. Auch der Parkplatz auf der Seite der Kirche wurde neu asphaltiert.

Während des Frühjahrsputzes haben die Gemeinderatsmitglieder und Freiwillige neuen Rasen gesät und den Platz gesäubert.



Der Spielplatz wurde renoviert

Unter der Führung des Adjoint Joseph Huver, des Gemeindefacharbeiters Michel Burgun und einer Mannschaft von Freiwilligen, sowie einigen Jugendlichen (Celine und Benoit Burgun, sowie Yannick Lindner) wurde dem Spielplatz der hinter dem Pfarrhaus liegt neues Leben eingehaucht.

diesen Platz besuchen



Groß ist die Anzahl der Kinder die seitdem unter der Aufsicht Ihrer Eltern



Grenzarbeiter aus Lothringen

Die Zeitung "Le Republicain Lorrain" schreibt, viele Lothringer arbeiten im Ausland. Die meisten davon in Luxemburg 76000, gefolgt von Deutschland 20000 und Belgien 5000.

So ist für uns Lothringer Luxemburg der 1. Arbeitgeber. In den 60ziger Jahre arbeiteten 3000 Lothringer im Großherzogtum; heute kann man diese Zahl mit 25 multiplizieren. Die Gründe dafür liegen auf der Hand. Luxemburg ist kaum von der Krise betroffen. Auch sind die

Löhne und Renten besser als in der Bundesrepublik. Grenzarbeiter, die in Deutschland tätig sind, sollten sich eine Zusatzrente zulegen.

Aber letztlich ist es nicht an Deutschland oder Luxemburg für uns Lothringer Arbeit zu schaffen, dies ist die Aufgabe der Industrie und der Politik unserer Region. Im Tourismus sind einige Fortschritt zu sehen. Jedoch fehlt es an der nötigen Energie in anderen Branchen z.B. in der Logis-

tik. Geographisch gesehen haben wir eine gute Lage zwischen dem Ruhrgebiet und dem Raum Paris.

Für unseren Ort Walschbronn ist die Lage nicht rosig. Luxemburg ist zu weit entfernt. Nur der Raum Sarreguemines und das nahe gelegene Zweibrücken bieten einige Arbeitsplätze an.

«Es ist die Aufgabe der Industrie und der Politik Arbeit in Lothringen zu schaffen.»

Die örtliche Poststelle

Sonia Eitel ist seit dem 1. August 2012 die neue Postangestellte unserer Gemeinde. Diese ist immer bereit Ihre Kunden zufrieden zu stellen und die Räumlichkeiten ansprechend zu gestalten



Und nun, ein wenig Humor aus der Moselle...

Der Pessimist sagt:

1871/72	hat Frankreich den Krieg verloren,	wir waren Franzosen
1914/18	hat Deutschland den Krieg verloren,	wir waren Deutsche
1940	hat Frankreich die Schlacht verloren,	wir waren Franzosen
1944/45	hat Deutschland den Krieg verloren,	wir waren Deutsche

Der Optimist antwortet:

Nach all diesen Kriegen waren wir immer bei den Siegern.



Synthese2012

Vorschau2013

Kriegsgedenken in Walschbronn am 11. November

« Der 11.

November:

Gedenktag für

alle

Kriegsgefallene

Nach der Messe in der Kirche St. Benoit begann die Kranzniederlegung zum Gedenken an die Toten der Kriege. Viele Persönlichkeiten wie Bürgermeister aus Deutschland und Frankreich, der Frontkämpfer, der Kriegsgräberfürsorge, der Feuerwehr der Gemeinde und einer Ehrenabteilung der Führungs- und Logistik-Kompanie des 16. Jäger Bataillons nahmen an der Gedenkfeier teil. Nach dem Verlesen des Schreibens vom Minister der Frontkämpfer, wurden Kränze zunächst von den Frontkämpfern, dann von Jugendlichen – im Namen der Bürgermeister - niedergelegt. Es handelte sich um Jugendliche wie Lucas Fischer aus Hirzweiler, Nico

Schimmel aus Kröppen, Valentine Schaff aus Waldhouse und Benoit Burgun aus Walschbronn. Anwesend waren auch Sylvia Seebach, Bürgermeisterin von Pirmasens-Land, Francis Vogt Präsident der Verbandsgemeinde Bitche und Umgebung und Carine Lang in Vertretung vom Conseiller général in Metz. In seiner Ansprache hat Bürgermeister Christian Schwalbach den Frieden in Europa gewürdigt und die Jugend aufgefordert diesen Friedenswillen weiter zu tragen.

Diese Gedenkfeier hatte 2012 besondere Merkmale, Oberst Leurs Kommandeur des 16. Jäger Bataillons war persönlich anwesend,

Zum 1. Mal wurden die Kränze von Jugendlichen niedergelegt, zum 1. Mal war unsere Partnergemeinde Hirzweiler an der Gedenkfeier beteiligt und schließlich haben die Frontkämpfer von Rolbing und Umgebung an der Feier teilgenommen. Letztere gedenken den Toten jedes Jahr in einer anderen Ortschaft der Gemeinden von Rolbing und Umgebung.

Die lokale Presse war an dieser Gedenkfeier gut vertreten: die Zeitungen „Le Republicain Lorrain“ und die „Pirmasenser Zeitung“ sowie das Fernsehen „TV Cristal“ und René Houth der dieser Feier eine DVD gewidmet hat.

Jubiläumsfeier der Partnerschaft am 14. Juli

Es war ein bewegender Anblick, als um 15 Uhr 20 Radfahrer aus Walschbronn und Hirzweiler zusammen auf den Dorfplatz einfuhren.

Dies war der Startschuss für die Zeremonie, in denen viele Personalitäten, beginnend mit Bürgermeister Christian Schwalbach, den besonderen Charakter dieser Partnerschaft betonten. In der Tat entstand sie aus einer Freundschaft zwischen zwei Männern und wurde engagiert von Männern wie René Burgun, Helmut Grob und Gilbert weitergeführt.

Christian Schwalbach sprach auch von der Tatsache, dass die Freundschaften, die sich während Jahrzehnten Partnerschaft gebildet haben sogar noch wichtiger als die Partner-

schaft selbst sind. Er betonte auch die Notwendigkeit, dass diese Partnerschaften von der jüngeren Generationen weitergeführt wird. Sein Kollege Helmut Raber, Ortsvorsteher von Hirzweiler, machte deutlich, dass die beiden Gründer der Partnerschaft, Joseph Bubl und Karl Wagner schon vor 40 Jahren große Europäer waren. Er sagte auch, dass er und sein Ortsrat sehr geehrt seien, dass diese Feier am französischen Nationalfeiertag stattfindet. Es war ein starkes Symbol.

Der Höhepunkt der Zeremonie war die Enthüllung eines neuen Aufsatzes auf die aktuelle Stele. Damit sollte diese Feier verewigt werden.

Weitere Redner waren Sabine Lang, stellvertretende

des „conseiller général“ David Suck, Helmut Grob, Ehrenmaliger Ortsvorsteher von Hirzweiler, René Burgun, Ehrenbürgermeister von Walschbronn, Dr. Armin König, Bürgermeister der Gemeinden Illingen (zu der Hirzweiler gehört) und schließlich Celeste Lett, „Député“ vom Kreis Sarreguemines.

Der offizielle Teil wurde mit dem Cocktail im Hof der alten Schule abgeschlossen. Anschließend fand ein Tanzabend im Zelt hinter dem Pfarrhaus statt. Der Abend endete mit einem, von der Burgruine abgefeuert, schönem, 14 Minuten langem Feuerwerk, .



Jahr 2013, N°1

Veranstaltungstermine

Monat	Tag	Thema	Organisator	Ort
Januar	13	Festessen	CE La Horn	Restaurant Waldhouse
Februar	2	Crêpes-Abend	Messdiener	Noch offen
	10	Wanderung	Feuerwehr	Club House Walschbronn
	17	Kinderfasching	Vitagym	Saal Waldhouse
	24	Essen	Kriegsveterane	Saal Waldhouse
März	2	Moules-frites Abend	FCWW	Saal Waldhouse
	9	Grosse Zumbaparty	Vitagym	Volmunster
	16	Generalversammlung	Crédit Mutuel	Saal Waldhouse
April	1	Ostermontagswanderung	Galesburas	Club House Walschbronn
	21 oder 28	Angelwettbewerb	CE La Horn	Rolbinger Weiher
	30	Hexennacht	FCWW	Saal Waldhouse
Mai	5	Tag der offenen Tür	Feuerwehr	Kaserne von Walschbronn
	9	Grilltag	Obst- und Garten	Waldhouse
	20	Pfingstwanderung	Galesburas	Club House Walschbronn
	31	Generalversammlung	FCWW	Saal Waldhouse
Juni	22 + 23	Sommerfest	FCWW	Saal Waldhouse
Juli	14	Sommerfest	Feuerwehr	Walschbronn
	21	Fest « Sankt Benoit »	Pfarrei	Noch offen
August	3	Boule-Turnier	CE La Source	Tennis Walschbronn
	4	Flohmarkt	CE La Source	Tennis Walschbronn
September	1	Pfarrei-Essen	Kirchenrat	Saal Waldhouse
	6	Fest der Dorster Kapelle	Kirchenrat	Dorst
	15	Flohmarkt	FCWW	Saal Waldhouse
	21	Volkswanderung IVV	Wanderverein	Walschbronn
Oktober	5 + 6	Vogel-Austellung	« La plume exotique »	Soucht
	5 oder 19	Musikkonzert	Feuerwehr	Saal Waldhouse
	13	Herbstfest	CNLS	Saal Waldhouse
	31	Kürbisnacht	FCWW	Saal Waldhouse
November	11	Armistice 1918	Waldhouse-Walschbronn	Waldhouse
	17 oder 24	Kirb	FCWW	Saal Waldhouse
	30	Weihnachtsmarkt	Galesburas	Walschbronn
Dezember	7	Generalversammlung und Essen	CE La Source	Walschbronn
	7	Fest der Sainte Barbe	Feuerwehr	Saal Waldhouse
	14	Seniorenessen	Gemeinde Waldhouse	Saal Waldhouse
	21	Weihnachtsfest der Senioren	FCWW	Saal Waldhouse
CE : Sparclub CNLS : Kultur Natur Freizeit und Sport			FCWW : Fussball-Club Waldhouse-Walschbronn	



Synthese2012 Vorschau2013



MAIRIE
de
WALSCHBRONN

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE - DÉPARTEMENT DE LA MOSELLE

Nützliche Nummern

Bürgermeisteramt	03 87 96 52 48 <i>geöffnet Montag von 14h bis 16h, Mittwoch von 18h bis 20h, Samstag von 9h bis 11h</i>
Postamt	03 87 96 50 18 <i>Geöffnet Montag bis Samstag von 10Uhr00 bis 11Uhr45</i>
Arzt	15
Pfarrei Saint Benoît	03 87 06 23 00 <i>Pfarrhaus St Rémi in Schorbach Sprechstunde Mittwochs von 10Uhr bis 12Uhr Abbé Weiss.....(im Notfall) 06 70 46 40 33</i>
Kindergarten „Vallée de la Horn“	03 87 96 51 74
Grundschule « Vallée de la Horn »	03 87 96 61 88

Mairie de Walschbronn
109, rue principale
57720 WALSCHBRONN

Telefon : 03 87 96 52 48

Fax : 03 87 96 52 48

Email : mairie@walschbronn.fr

Internet: www.walschbronn.fr

Alle Neuigkeiten, Informationen, Blitzinfos und praktische Informationen das ganze Jahr über im Internet:

<http://www.walschbronn.fr>



Mairie Walschbronn



Mairie de Walschbronn